

Röslitag brachte über 4000 Franken ein

Check für Sierra Leone



Erfolgreicher Röslitag. Der Spiritusrat unterstützt in diesem Jahr das Projekt «help-sierraleone»

FOTO ZVG

BRIG | Am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig ist der Röslitag zu einer Art Tradition geworden.

Dabei besucht der Schulkerrat im Voraus alle Schulklassen und nimmt Rosenbestellungen entgegen. Die Schüler haben die Möglichkeit, mehrere Rosen zu kaufen und an Mitschüler oder Lehrer zu senden.

Am eigentlichen Röslitag, der wenn möglich an einem Valentinstag stattfindet, werden die Rosen dann vom

Schulkerrat verteilt. Der Event ist von Jahr zu Jahr beliebter geworden, was dazu führte, dass der Spiritusrat dieses Jahr am Valentinstag fast 3000 Rosen verteilen konnte, was zu einem Erlös von 4235 Franken führte. Das gesammelte Geld kommt immer einer wohltätigen Organisation oder einem guten Zweck zugute. Letztes Jahr hat man die Organisation «Ärzte ohne Grenzen» unterstützt, weil diese unmittelbar nach der Erdbebenkatastrophe in Haiti sehr aktiv war. Dieses Jahr hat man sich entschieden, einem

etwas lokalen Projekt unter die Arme zu greifen.

Der Erlös ist für das Projekt «Help Sierra Leone» für den Schulhausneubau in Lumely/Freetown in Sierra Leone gedacht, das die Turtmännerin Beata Inderkummen und ihr Mann Tamba Korgba-Faiduwoh initiiert haben. Bei der Checkübergabe wurde Beata Inderkummen symbolisch eine Rose überreicht, die für den Spendenbetrag steht. Mehr Informationen findet man auf www.help-sierraleone.org oder auf der Website www.spiritusrat.ch/70.html. | **wb**

Die schönsten SAC-Hütten der Schweiz

Zwei aus dem Wallis

WALLIS /SCHWEIZ | Die «NZZ am Sonntag» hat die sechs schönsten SAC-Hütten der Schweiz erkoren. Die Monte-Rosa-Hütte unterhalb der Dufourspitze und die Hollandiahütte im Lötschental gehören ebenfalls dazu.

Die Monte-Rosa-Hütte auf 2883 ist laut der «NZZ am Sonntag» im Moment wohl der unangefochtene Star unter den SAC-Hütten. «Für SAC-Verhältnisse bietet die Hütte viel Komfort: Zimmer für vier bis acht Personen und vier Duschen, die dank eines ausgeklügelten Auffangsystems für das Schmelzwasser die ganze Saison über funktionstüchtig sind. Eine Photovoltaikanlage und thermische Sonnenkollektoren produzieren über 90 Prozent der benötigten Energie an Ort und Stelle.» Aber Achtung: Für die Überquerung des Gornergletschers braucht der Be-

sucher alpine Erfahrung, eine gute Kondition und vor allem die nötige Ausrüstung. Auch die Hollandiahütte, die auf einem Felsvorsprung mit spektakulärem Ausblick liegt, zählt zu den schönsten SAC-Hütten der Schweiz.

Der Name – zum Dank für eine Spende des Niederländischen Alpenvereins in den Dreissigerjahren – wird Lügen gestraft, denn es ist hier alles andere als flach. Die Hütte hat eine der modernsten Toiletten der Schweiz, wie die Zeitung in ihrer heutigen Ausgabe schreibt.

«Das stinkende Plumpsklo wurde vor zehn Jahren durch eine Komposttoilette ersetzt. Ein funktionstüchtiges stilles Örtchen auf über 3200 Metern – alles andere als selbstverständlich.» Weiter gehören auch die Keschhütte GR, die Leglerhütte GL, die Cristallinähütte TI und die Spitzmeilenhütte SG dazu. | **wb**

Mengis Mediaverkauf.
Ihr kompetenter Partner
für Werbung.

Mengis Mediaverkauf
Telefon 027 948 30 40

62-jähriger war lange auf der Flucht Italienische Polizei verhaftet Schweizer

WALLIS | Die italienische Polizei hat einen Schweizer verhaftet, der wegen eines Tötungsdelikts im Wallis und zahlreicher Diebstähle gesucht wurde.

Nach Angaben der Nachrichtenagentur ANSA wurde der 62-Jährige, der seit zehn Jahren auf der Flucht war, in Bova in Reggio Calabria gefasst. Gegen ihn besteht seit 2001 ein von einem Walliser Untersuchungsrichter ausgestellter Haftbefehl. Er soll im April 1991 den Bahnhof von Leuk-Susten über-

fallen haben. Dabei war ein SBB-Angestellter von drei Kugeln getroffen und schwer verletzt worden.

Einen Monat später fand die Walliser Polizei in St. Niklaus die Leiche eines 27-jährigen Italieners. Dieser war mit zwei Schüssen in den Kopf getötet worden. Die Kugeln stammten aus derselben Waffe, die beim Überfall auf den Bahnhof verwendet worden war. Dem Verhafteten wird zudem ein Diebstahl in Chippis zur Last gelegt, bei dem 70000 Franken erbeutet worden waren. | **wb**

LESERBRIEFE

Mut und Weitsicht – Entscheid ohne Rückgrat II

Entnommene «Facts» aus der Medienmitteilung (WB 9.4.11) zur Schliessung der Evangelischen Schule Brig.

– Die aufgezeigten Alternativen der Evangelischen Schule Brig sind nicht lösungsorientiert und nicht praktikabel. – Man musste vor den Sachzwängen kapitulieren. – Wir haben zu wenig Schulkinder, um die Schule weiterzuführen.

– Man habe den Trend erkannt und musste mit Traditionen brechen, das braucht Mut und Weitsicht.

Ausser einigen weiteren Stimmungszitaten konnte ich aus der einseitigen WB-Seite nicht mehr entnehmen. Wur-

de der Stadtrat vor der erneuten Abstimmung auf die gleiche Art und Weise von der nicht kommunikativen Schulleitung (Zitat) informiert? Inhaltslose (leere) Wörter wie: Sachzwänge, nicht praktikabel, Trend, Weitsicht und Mut scheinen den Vertretern der Schulbehörde auszureichen, um den schwerwiegenden Entscheid vor der Bevölkerung verantworten zu können.

Es ist peinlicher Nonsense! Mut und Weitsicht braucht es nun, um diesen Trend sachlich zu kommunizieren.

Christoph Barendregt
Ried-Brig

Schuldenwirtschaft oder gesunde Sozialwerke?

In seinem Leserbrief im «Walliser Boten» vom 5. April 2011 bedauert CSPO-Präsident Valentin Cina, dass die Revision der Arbeitslosenversicherung (ALV) im September 2010 angenommen wurde.

Die FDP Oberwallis hat sich damals klar für die ALV-Revision ausgesprochen, da sie notwendig war. Die Zustimmung der Bevölkerung zur ALV-Revision – welche auch Einsparungen beinhaltete – hat den Weg für eine ausgewogene Sanierung der Arbeitslosenversicherung geebnet. Ohne Revision wäre der Schuldenberg der ALV weiter angestiegen oder es hätten die Lohnabgaben massiv erhöht werden müssen. Beides wäre

nicht im Interesse der Versicherten beziehungsweise der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewesen.

In einem hat Valentin Cina recht: Die Bürgerinnen und Bürger können im Herbst entscheiden, welche Kandidatinnen und Kandidaten beziehungsweise welche Partei sie wählen. Die FDP Oberwallis hat sich in der Vergangenheit und wird sich auch in Zukunft gegen die fatale Schuldenpolitik der Linken (mit Unterstützung der «bürgerlichen» CSPO) und für eine langfristige Sicherung unserer Sozialwerke einsetzen. Aus Liebe zur Schweiz!

Iris Kündig Stoessel
FDP. Die Liberalen Oberwallis

Caprices Festival

Neuer Zuschauerrekord

MONTANA | Die Organisatoren des 8. Caprices Festivals in Crans-Montana konnten sich über ausverkaufte Abende freuen. Es gab einen neuen Zuschauerrekord.

Die 8. Ausgabe des Caprices Festivals in Crans-Montana, das vom Mittwoch bis Samstag stattfand, erwies sich als Publikumsmagnet. Headliner wie die deutschen Altrockers Scorpi-

ons, Ayo, Zaz sowie Julian Perretta sorgten jeweils für ausverkaufte Abende. Insgesamt performten rund 70 Gruppen auf einer der sechs Bühnen.

Neben internationalen Acts sorgten aber auch Gratiskonzerte für ausgelassene Stimmung. Im Totalen besuchten 32000 Zuschauer das Festival auf dem Hochplateau während den vier Tagen. Die Organisatoren zogen eine sehr erfreuliche Bilanz. | **wb**

Alles Gute zum 75.



VISP | Heute Montag, den 11. April 2011, feiert Irmgard Bellwald ihren 75. Geburtstag. Zu diesem besonde-

ren Anlass gratulieren ihr ganz herzlich ihre sieben Kinder mit Anhang, Schwiegertöchter und Schwiegersohn sowie ihre sieben Enkel und neun Urenkel.

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote:

Seniorenchor Naters
Datum: Dienstag, 12. April 2011. – Zeit und Ort: 14.00–15.00 Uhr Zentrum Missionne, Singsaal. – Leitung: Rosemarie Treyer.

Seniorenclub Ergisch
Datum: Dienstag, 12. April 2011. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Gemeindefaal.

Senioren-Nachmittag in Agarn
Datum: Dienstag, 12. April 2011. – Zeit und Ort: 14.00 Uhr im Gemeindezentrum. – Leitung: Julia, Margrith, Ursula, Monika und Anita.

Mittagstisch Turtmann
Datum: Donnerstag, 14. April 2011. – Zeit und Ort: 12.30 Uhr neu im Restaurant Dolce Vita. – Anmeldung: bis jeweils Dienstag direkt im Dolce Vita.

Wandergruppe Brig-Glis und Umgebung Leichte Wanderung
Datum: Dienstag, 12. April 2011. – Wanderung: Brig-Triestenweg-Brig. – Besammlung: 13.30 Uhr. – Leitung: Marianne Koller.

Wandergruppe Visp und Umgebung
Datum: Mittwoch, 13. April 2011. – Wanderung: Jeizinen-Gampel. – Route: Jeizinen-Bratsch-Gampel-Gampel Bahnhof. – Marschzeit: 3 Stunden. – Besammlung: Visp Bahnhof SBB 11.45 Uhr. – Infahrt: Visp Bahnhof SBB 12.12 Uhr. – Anmeldung: Am Vortag 8.00 bis 9.00 Uhr. – Leitung: Oswald Berchtold.

Beichtgelegenheit Ostern 2011

In der Kapuzinerkirche Brig-Glis gibt es auf Ostern hin folgende Beichtgelegenheiten: Donnerstag, 14. April, von 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr. Freitag/Samstag, 15./16. April, von 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Karwoche
Montag bis Karsamstag (ausser Karfreitag) von 9.00 bis 11.00 Uhr, 13.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr. Zu anderen Zeiten melde man sich an der Klosterpforte.

HEUTE IM OBERWALLIS

Montag, 11. April
VISP | ab 9.00/13.30 Ausstellung von Franz Anatol Wyss, im La Poste 13.30, Treff der Senioren-Handarbeitsgruppe, altes Schulhaus 19.00, Infoabend für Jungmusikanten, im Musiklokal «Visp»